

II- 3376 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 8. April 1974
Nr. 1658/J
Anfrage

der Abgeordneten Dr. Eduard Moser, Hofwaldik
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betrifft allgemein bildende höhere Schulen - Sanierungsprogramm

Die Steiermärkische Landesregierung ist mit Schreiben vom 28.3.1974 beim Bundesminister für Unterricht und Kunst vorstellig geworden, damit die für Schüler und Lehrer in gleicher Weise unhaltbaren Zustände an den Steirischen allgemeinbildenden höheren Schulen durch ein Sanierungsprogramm des Bundes raschest abgestellt werden. Als Begründung dieses auf eine Initiative des Steiermärkischen Landtages erfolgten Antrages wurde ausgeführt: "Die Erklärung des Herrn Unterrichtsministers, daß alle um Aufnahme bemühten Schüler in den allgemeinbildenden höheren Schulen (Mittelschulen) untergebracht werden konnten, erscheint in einem anderen Lichte, wenn bekannt wird, daß allein in der Steiermark in über 90 Mittelschulklassen die zulässige Schülerhöchstzahl zum Teil sehr erheblich überschritten wird.

Jedoch nicht nur überfüllte Klassen sind es, die den Lernerfolg der Schüler mindern und den Ärger der Elternschaft hervorrufen, sondern auch die in vielen Fällen völlig unzureichende Unterbringung und Ausstattung der Mittelschulklassen. Es werden Schulgänge, Dachgeschoßflächen sowie feuchte, kellerartige Räume zu Unterrichtsräumen umfunktioniert, Zeichen- und Physiksäle als Klasserräume in Dauerbenützung genommen. (An neuzeitlichen sanitären Einrichtungen fehlt es weithin.) Vor- und Nachmittagsunterricht ist unter diesen Umständen in verschiedenen Anstalten notwendig. Lehrmittelsammlungen sind vielfach nicht vorhanden oder total veraltet. Eine allfällige Erneuerung der Lehrmittelsammlungen erfolgt meistens auf Kosten der Elternvereine."

- 2 -

In Kenntnis, daß in den anderen Bundesländern ähnliche Zustände bestehen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

1. An wieviel allgemeinbildenden höheren Schulen Österreichs gibt es die oben geschilderten oder ähnliche Zustände?
2. Welche Sofortmaßnahmen sind vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst vorgesehen, um die geschilderten oder ähnliche Zustände, die einen Bildungsnotstand darstellen, rasch und wirksam zu verbessern?
3. Besteht ein Sanierungsprogramm des Bundes zur Beseitigung solcher Zustände an den allgemeinbildenden höheren Schulen, um eine einwandfreie Vollziehung der Schulgesetze zu ermöglichen?
4. Ist eine Mindestausstattung der Lehrmittelsammlungen, an Demonstrationsmaterial, audio-visuellen Geräten usw. zur Gestaltung eines zeitnahen und wirkungsvollen Unterrichtes an den allgemeinbildenden höheren Schulen festgelegt und wie lautet diese?
5. Ist dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst bekannt, wieviel davon in den letzten Jahren auf Kosten der Elternvereine angeschafft wurde? Wenn nicht, sind Sie Herr Bundesminister bereit, eine solche Erhebung an den allgemeinbildenden höheren Schulen zu veranlassen?